

MUSIC ON VIDEO

Das Videomagazin
für den Handel

Juni/Juli 1991

Nr. 1

LEGENDS

The Doors:
Alle Videos!

MAGAZIN

The Cure · Yello
Pet Shop Boys
Jesus Jones
Eurythmics
Bee Gees

VIDEO-TIP

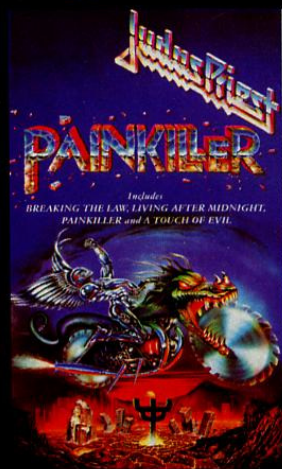
Moscow Music
On Video!

HARD & HEAVY

Tesla · Accept · Megadeth
Gamma Ray · Skid Row
Judas Priest · Mr. Big
Suicidal Tendencies

VERLOSUNG

40 Videos
zu gewinnen!



EURYTHMICS



greatest hits

ALLE NEUEN MUSIKVIDEOS!



EURYTHMICS

Ein kreatives Jahrzehnt Videogeschichte

Als 1982 ein Song namens „Sweet Dreams Are Made Of This“ die internationalen Hitparaden im Sturm eroberte, waren die beiden Interpreten, die sich hinter dem Namen des Duos Eurythmics verbargen, allerhöchstens einem kleinen Kreis von Insidern bekannt. Annie Lennox und Dave Stewart starteten ihre Karriere gemeinsam in der New Wave Band The Tourists, formierten aber schon bald nach dem Ende der Gruppe das Projekt Eurythmics, dem außer



dem ihnen beiden noch eine wechselnde Gruppe von Studiomusikern angehörte. Obwohl die Single-Hits der Gruppe nie stilistisch wegweisend waren, konnten sie den zahlreichen Fans der Eurythmics doch das Gefühl vermitteln, auf so etwas wie einer Pop-

Avantgarde „abzufahren“ und irgendwie „hip“ zu sein. In einer genialen Weise vermischten Lennox und Stewart in ihrer Musik afrikanische und lateinamerikanische Funk-Beat-Parts mit Synthesizer-Pop des New Wave und machten dabei auch vor 60-er und 70-er Jahre-Anleihen bei Beatles und Bowie nicht halt. Vor allem erkannte man im Lager der Eurythmics sehr früh das Medium Video-Clip als Übermittler von Musik wie Werbeträger der Botschaft gleichermaßen.



EURYTHMICS
Greatest Hits
BMG-Video
95 Min.

Unvergessen das Video-Debüt von „Sweet Dreams“ in Formel 1, anno 1982/83; Annie Lennox mit karottenrotem Stoppelhaar in strenger Männerkleidung, ihr zur Seite ein übercool gestylter Dave Stewart an den Keyboards.

Kult! Das Konzept, sämtliche Video Clips des britischen Duos Lennox/Stewart auf einer Video-Kollektion zu vereinen, dazu noch schön chronologisch, ist ebenso simpel wie genial. „Greatest Hits“ bietet nun die komplette Sammlung von nicht weniger als 21 Clips (!), die die Eurythmics in den 80-er Jahren zu einer der erfolgreichsten Pop-Gruppen überhaupt werden ließen. Das vertretene Film-Material ist durch die ständige Medien-Präsenz natürlich bestens bekannt: „Sweet Dreams“, „Love Is A Stranger“, „Who's That Girl“, „Here Comes The Rain Again“, „There Must Be An Angel“ oder „The King & Queen Of



America“ - um nur die bekanntesten zu nennen. Parallel ist zu dieser Video-Compilation auch der gleichnamige Tonträger erschienen (lieferbar als LP, CD, MC), und seit kurzem gibt es die Zusammenstellung der 21 Clips auch auf Laser-Disc. Der Promotion-Hintergrund dieser Aktion dürfte auf der Hand liegen, denn bekanntlich haben Lennox/Stewart als Songwriter-Gespann eine längere kreative Pause eingelegt um eigenen Projekten und privaten Verpflichtungen nachzukommen: genauer: ersten Mutter- (Annie) bzw. Vaterfreuden (Dave). Hoffen wir nur, daß sich die bereits im letzten Jahr in verschiedenen Musikmagazinen

geäußerte Befürchtung von Dave Stewart nicht bestätigen wird. Nach Meinung des langjährigen Lebensgefährten von Annie Lennox „ist es um die Eurythmics geschehen, wenn Annie erstmal ein Kind hat...“ Für die Popwelt wäre das ein schmerzlicher Verlust, denn die oftmals mit viel Aufwand und enormem Kreativ-Potential produzierten Videos des Duos gehörten über viele Jahre zum besten, was die Musikszene an Chart-Produkten zu bieten hatte. Die „Greatest Hits“-Video-Compilation würde dann zu einer „Goodbye Eurythmics“-Dokumentation...

Marcel Anders